

Ihre Berufsaussichten

Der Studiengang vermittelt Ihnen ein breites Ensemble von Kompetenzen, das Sie für die berufliche Tätigkeit in diversen einschlägigen Handlungsfeldern qualifiziert – sei es in Verlagen, im Journalismus für Presse-, Radio- und Fernsehredaktionen, im Theater, in Kulturämtern, Archiven, Bibliotheken und Museen oder aber Stiftungen. Zudem stehen Ihnen auch die Türen in Bereiche der Wirtschaft, wie die Werbebranche oder die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, offen.

Darüber hinaus ermöglicht Ihnen der Studiengang den Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere. So können Sie sich im Anschluss an das Masterstudium im Rahmen einer Promotion weiterqualifizieren.



Ihre Voraussetzungen

- Ein mit mindestens „gut“ (2,5) abgeschlossenes Hochschulstudium in einem literatur- oder kulturwissenschaftlichen Fach
- Interesse an Literatur, Film, Fernsehen und anderen Medien sowie an allgemeinen ästhetischen Fragestellungen
- Vorliebe für die kritisch-analytische Beobachtung kultureller Phänomene
- Interdisziplinäre Offenheit

Das Studium kann im Sommer- und Wintersemester aufgenommen werden. Ihre Bewerbung erfolgt über die Studierendenkanzlei:

www.uni-bamberg.de/studierendenkanzlei

Kontakt und Studienberatung

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Literatur und Medien
Markusstraße 12b
96047 Bamberg

Fachstudienberatung

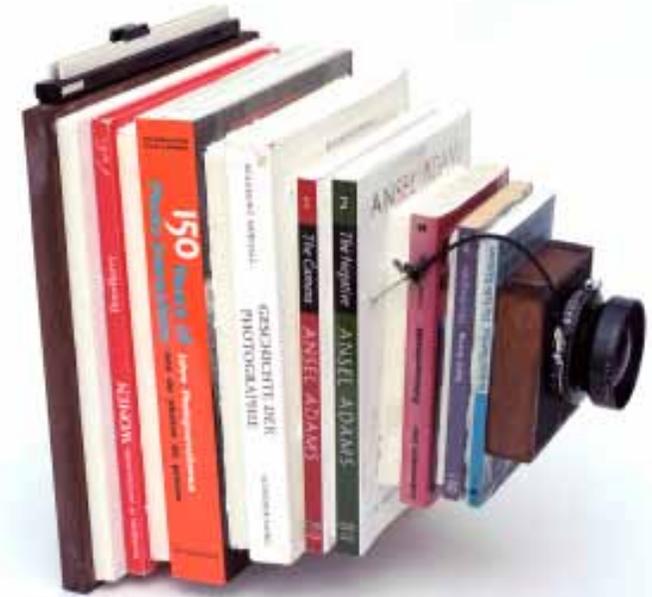
Prof. Dr. Jörn Glasenapp
Telefon 0951/863-3101 / -3102
studienberatung.germ-lit-medien@uni-bamberg.de



Informationen zum Studiengang unter
www.uni-bamberg.de/ma-lit-medien



Universität Bamberg



Masterstudiengang

*Literatur und Medien/
Literary and Media Studies*



Literatur und Medien

Medien spielen in Alltag, Beruf und Kultur eine immer größere Rolle. Unser Masterstudiengang setzt es sich zum Ziel, Sie auf die damit verbundenen neuen Herausforderungen vorzubereiten. Interdisziplinär sowie interkulturell ausgerichtet, kombiniert er literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Methoden. Im Fokus stehen Prozesse kultureller Sinnstiftung in Literatur, Film, Fernsehen, Fotografie oder Internet. Ferner geht es darum, Ihre Sensibilität für die ästhetische Praxis eines jeden Mediums zu schärfen und sich mit Formen der Intermedialität bzw. des Dialogs der Künste vertraut zu machen.

Das Lehrangebot kennzeichnet sich durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Vermittlung von Basiskenntnissen einerseits sowie spezifischen Fragestellungen, die sich aus aktuellen Forschungsprojekten ergeben, andererseits.

Konkret reichen die Seminarinhalte von Molière, Melville und Mann in der Literatur über Benjamin, Barthes und Butler in der Medien- und Kulturtheorie bis hin zu Ford, Fellini und Fassbinder in der Filmwissenschaft.



Ihr Studium

Medienwissenschaftliche Grundlagen

- Grundlagenkenntnisse in den Schlüsselfeldern der Medienwissenschaft (z.B. Geschichte, Ästhetik und Soziologie der Medien)
- Analytisches Instrumentarium für den Umgang mit unterschiedlichen medialen Gattungen

Vergleichende Literatur- und Medienwissenschaft

- Erweiterung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse auf komparatistischer Ebene
- Schwerpunkte: Thematologie, Imagologie, Intermedialität bzw. Interart sowie Medienvergleich

Literatur-, Medien- und Kulturtheorie

- Fundierung des Umgangs mit Literatur und Medien durch genuin theoretische Konzepte und Ansätze
- Solides Wissen bezüglich zentraler kulturwissenschaftlicher Theoreme für die erweiterte Analyse literarischer und medialer Artefakte
- Erwerb eines höheren Abstraktionsniveaus, inhaltlich und diskursiv

Film- und Bildwissenschaft

- Vertiefung der literatur- und medienwissenschaftlichen Kompetenzen mit Blick auf den Bereich Visualität
- Schwerpunkte: Bildmedien des technischen und digitalen Zeitalters



Qualitätsmerkmale

Interdisziplinarität und Interkulturalität

Durch seine ‚doppelte Optik‘ bzw. Fokussierung auf Literatur und Medien auf der einen Seite sowie die Beteiligung der Fächer Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Romanistik und Slavistik auf der anderen ist der Studiengang gleichermaßen interdisziplinär wie interkulturell ausgerichtet.

Hervorragende Betreuungsrelation und individuelle Schwerpunktsetzung

Aufbau und Organisation des Studiengangs ermöglichen eine ausgesprochen intensive Betreuung der Studierenden, die im Verlauf des Masters in hohem Maße ihren eigenen Interessen folgen und individuelle Schwerpunkte setzen können.

„Bamberg ist Kultur pur“

Der Slogan der Stadt Bamberg bringt es auf den Punkt: Die nicht nur visuell, sondern auch kulturgeschichtlich einzigartige UNESCO-Welterbestadt wartet mit zahlreichen Museen und Galerien, den berühmten Bamberger Symphonikern, dem großen E.T.A.-Hoffmann-Theater sowie mehreren kleinen Bühnen und Programmkinos auf.

